

Paris: Seidl scheitert schon früh

HEIMREISE Der Judoka vom TSV Abensberg muss sich geschlagen geben.

ABENSBERG. Bereits in der Vorrunde war für den Deutschen Judo-Star Sebastian Seidl Schluss beim Grand Slam am Samstag in Paris. Bei seinem ersten Kampf in der Klasse bis 66 Kilo musste er sich nach knapp fünfzehn Minuten Hidayat Heydarov aus Aserbaidschan geschlagen geben. Beide hatten zu dem Zeitpunkt zwei Strafpunkte auf dem Konto, als Heydarov mit einer Ippon-Wertung alles klar machte. Der Aserbaidschaner hat vergangenes Jahr

ANZEIGE

TVA Sport

Sehen Sie's sportlich:
Jeden Montag um 18.30 Uhr!

Empfang:

- > über Satellit TVA-OTV (18, 21 und 23 Uhr und dann alle 2 Stunden)
- > im Kabel > www.tvaktuell.com
- > über die kostenlose TVA-App

bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Abu Dhabi Bronze geholt. In Paris scheiterte er in seinem nächsten Kampf gegen den Italiener Fabio Basile. Der Pförringer Seidl war beim Grand Slam in Abu Dhabi 2014 Dritter und bei den beiden Grand Prix in Budapest und Zagreb 2015 jeweils Zweiter. Der Athlet des TSV Abensberg kämpft momentan buchstäblich um die internationale Anerkennung um im Sommer im Gi der deutschen Nationalmannschaft bei den Olympischen Spielen in Rio dabei zu sein. (sk)

Einigung steht aus

WECHSEL Oberndorfs Coach Armin Mayer lotet seine Möglichkeiten aus.

OBERNDORF. Noch keine Entscheidung beim TV Oberndorf: Armin Mayer, der Coach der ersten Mannschaft, weiß noch nicht, was er in der kommenden Saison machen will, sagt er. 14 Tage, drei Wochen „dann kann ich mehr sagen“. Seine Entscheidung sei einfach noch nicht gefallen, sagte der Trainer. Er habe eine Reihe von Faktoren zu prüfen, und für sich zu erwägen. „So eine hungrige Jugendmannschaft – das wäre auch mal wieder was Reizvolles.“ Er stehe in Kontakt mit einigen Vereinen und prüfe derzeit seine Optionen. Das habe er auch der Vorstandschaft so gesagt. Und auch, dass sich das Oberndorfer Team ordentlich verstärken müsse, wenn er dort weiter Trainer sein soll. „Wenn ich bleibe, dann will ich mit dem Team aufsteigen.“ Oberndorfs Abteilungsleiter Josef Knittl will Mayer behalten. „Wir können uns keinen Augenthaler leisten, wie Donaustauf“, sagt er mit einem Augenzwinkern. „Aber im Ernst: Der Armin leistet gute Arbeit.“ (sk)



Der Heimkampf gegen Höhenhof im November 2015

Foto: Archiv

Haken drunter – im Herbst neu starten

ABSCHLUSS Die Luftpistolenschützen von Kelheim-Gmünd II beenden ihre Saison in der zweiten Bundesliga Süd auf dem sechsten Rang.

VON JOSEF EDER

KELHEIM-GMÜND. Mit zwei versöhnlichen Siegen gegen Bad Tölz und Landshut beendete die zweite Luftpistolenschützenmannschaft von Kelheim-Gmünd die Saison. Nach der Meisterschaft im Vorjahr platzierten sich die Athleten auf Platz sechs mit 35:20 Einzelwertungen und 12:10 Punkten. Die Liga dominierte ungeschlagen der Vorjahreszweite HSG München II (45:10; 22:0). Nach der Aufstockung der Liga auf zwölf Mannschaften mussten die Schützen elf Durchgänge bestreiten. Nach den ersten Partien rangierten die Kreisstädter in der unteren Tabellenhälfte. Das Abstiegsgepenst winkte in

der Türe. Dann beim Heimkampf im Leistungszentrum Höhenhof kam die Wende. Die schweren Gegner waren weg. Aber auch die sogenannten Leichten machten der Mannschaft um Thomas Karsch das Leben schwer.

Kelheimer Nagetiere

Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen, war die Aussage von Mannschaftsmanager Florian Markl. Karsch und das Team nahmen, ihrer eigenen Stärke bewusst, die Niederlagen zwar nicht auf die leichte Schulter, sondern gaben ihr Bestes. Die verlorenen Durchgänge waren auch der Tatsache geschuldet, dass der zweite Anzug immer wieder Schützen für die Erste abstellte. Aber auch so mancher Etablierter zeigte plötzlich Nerven.

Die Mannschaft wird zusammenbleiben. In Schützenkreisen hört man, das Matthias Groher eine kleine Pause einlegen wird. Er will eine große Tour durch Nepal im Himalaya machen. Derzeit schaut er sich um einen adäquaten Ersatz um. Bekannte Namen

kursieren, werden aber nicht kommentiert. Andreas Ruff meinte zum Saisonverlauf: Haken daruntersetzen und im Herbst neu durchstarten.

Zwei Duelle zum Schluss

Mit 3:2 bei 1851:1834 Ringen hat das Team gegen Bad Tölz gewonnen. Michael Bittner (385:380) besiegte Georg Müller jun. und Bernhard Leichtl (369:354) Müller sen. Sabine Huber (362:365) gab an Michael Bertl sowie Christian Lichtenegger (358:359) an Marc-André Böttcher ab. Matthias Groher (377:376) holte knapp gegen Christian Mania die Wertung.

Unbeschwert fechten die Gmünder beim Saisonabschluss mit 4:1 bei 1866:1827 den niederbayerischen Konkurrenten aus Landshut aus der Halle. Bittner (381:366) dominierte Andreas Liedel. Huber (375:363) Monika Wimmer; Groher (373:363) Klaus Ruhsam und Lichtenegger (365:357) Christopher Eichelseder. Leichtl (367:378) konnte Markus Unterholzner nicht Paroli bieten.

SPORT-TELEGRAMM

SCHÜTZEN

2. Bundesliga Süd Luftpistole

10. Durchgang: Bad Tölz – Kelheim-Gmünd II 2:3 Einzelwertungen; 1834:1851 Ringe; Oberpfaffenhofen – Landshut 4:1; 1811:1807; Grund – Thumsenreuth 3:2; 1817:1820; Großaitingen – HSG München II 2:3; 1794:1806; Peiting – Münchberg 4:1; 1813:1752; Scheuring – Erlangen 1:4; 1813:1820.

11. Durchgang: Kelheim-Gmünd II – Landshut 4:1; 186:1827; Thumsenreuth – Oberpfaffenhofen 4:1; 1822:1799; Bad Tölz – Grund 2:3; 1830:1830; Münchberg – Großaitingen 0:5; 1748:1797; HSG München II – Schering 4:1; 1844:1843; Peiting – Erlangen 2:3; 1828:1822.

Abschlusstabelle: 1. HSG München II 45:10 Einzelwertungen; 22:0 Punkte; 2. Erlangen 37:18; 18:4; 3. Thumsenreuth 35:20; 16:6; 4. Peiting 31:24; 14:8; 5. Grund 26:29; 14:8; 6. Kelheim-Gmünd II 35:20; 12:10; 7. Oberpfaffenhofen 24:31; 8:14; 8. Großaitingen 24:31; 8:14; 9. Scheuring 23:32; 8:14; 10. Landshut 19:36; 8:14; 11. Bad Tölz 20:35; 2:20; 12. Münchberg 11:44; 2:20. (je)

Der Landkreis ehrt seine Läufer

PREIS Siegerehrung für den Landkreiscup ist am 19. Februar in Sandharlanden.

KELHEIM. Die Siegerehrung zum 7. Landkreis Kelheim Laufcup findet am Freitag, 19. Februar, im Gasthaus Hammermeier in Sandharlanden statt. Die Konditionsgruppe des FSV Sandharlanden übernimmt in diesem Jahr die Ausrichtung der Siegerehrung. Beginn ist um 18.30 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Willkommen sind laut Veranstalter nicht nur alle aktiven Teilnehmer des Laufcups, egal ob sie sich in der Endwertung platziert haben, sondern auch deren Angehörige und alle Freunde des Laufsports.

Geehrt werden die drei Erstplatzierten der Altersklassen sowie die ersten drei Männer und Frauen der Gesamtwertung mit Urkunden und Sachpreisen, sowie die drei Vereine mit den meisten Punkten im Laufcup. Um vor allem für den Laufnachwuchs, also die Schüler und Jugendlichen, den Laufcup noch attraktiver zu gestalten, wurde 2014 der Juniorlaufcup in Leben gerufen. Hier gewinnt derjenige Schüler/Jugendliche, der die meisten Altersklassenpunkte sammeln konnte.

Den Juniorcup der Jungen gewinnt in diesem Jahr Jonas Aunkofer vom



Landrat Dr. Hubert Faltermeier gab den Startschuss.

Foto: Schmidt

FSV Sandharlanden mit 120 AK-Punkten, den ersten Platz bei den Mädchen teilen sich in diesem Jahr Theresa Krausenecker von den Altbachschützen Hausen und Franziska Schlögl von den Sportfreunden Essing, beide mit 120 AK-Punkten.

Bei den Erwachsenen konnte Barbara Ferstl von der SG Painten bereits im vierten Jahr in Folge ihren Titel ver-

teidigen. Der Laufcup der Männer geht in diesem Jahr erstmalig an Felix Maierhöfer von der DJK Dasswang. Die Vereinswertung räumte zum vierten Mal in Folge der run & bike Kelheim ab.

→ Alle Ergebnisse sind im Internet unter: www.landkreis-kelheim.de sowie unter www.fsv-konditionsgruppe.de/landkreis-cup zu finden.

A-Junioren starten durch

AUFTAKT A-Junioren der Laaber-Kickers bereiten sich vor

LANGQUAID/ADLHAUSEN/HERRNGIERSDORF/NIEDERLEIERNDORF. Die A-Junioren der JFG Laaber-Kickers, die als Spitzenreiter der Kreisklasse Landshut überwintert, beginnen am Donnerstag mit ihrer Vorbereitung auf die Rückrunde. Das Trainergespann Bosko Babic und Rainer Schuster wünscht sich für die vierwöchige Vorbereitungsphase eine hohe Teilnahmequote, um das gesetzte Ziel erreichen zu können. Mit elf intensiven Trainingseinheiten und vier Vorbereitungspartien soll das Team um Torjäger Florian Graml am Samstag, 12. März, 15.30 Uhr startklar sein, wenn der abwehrstarke Tabellendritte SV Landshut-Münchnerau im Waldstadion zum Rückrudenauftritt erscheint. Vorher sind folgende Testbegegnungen vorgesehen: 20. Februar, 11 Uhr A-Junioren – JFG Kickers Labertal (Schulsportplatz oder Waldstadion); 28. Februar, 15.30 Uhr JFG Donau-Abens – A-Junioren (in Bad Gögging); 5. März, 15 Uhr TSV Abensberg – A-Junioren; 7. März, 19 Uhr SV Pattendorf – A-Junioren.

→ www.tsv-langquaid-fussball.de